



„Bei den Kindern muss anfangen werden, wenn es im Staate besser werden soll.“ Martin Luther hat in vielen Äußerungen den allgemeinen Zugang zu Schule gefordert, eine Fülle von Bildungsinitiativen gestartet, neue Lehrbücher verfasst, eine große Anzahl von Lehrern ausgebildet und neue Bildungsinstitutionen gegründet.



In unseren Museen wollen wir jungen Besuchern eine ebenso innovative Bildungsform anbieten. Durch die vielfältigen Vermittlungsangebote sollen die Gäste die Möglichkeit haben, soziale, kommunikative, ästhetische und philosophische Kompetenzen zu erproben und auszubilden. Dazu dienen Gruppenarbeit, Gruppengespräche, szenische Darstellungen, eigene Textarbeit etc. Das genaue Untersuchen von Objekten oder auch von Materialien bei der Werkstattarbeit schult die Wahrnehmung und die handwerklichen Fähigkeiten sowie durch das eigenständige Erkunden der Ausstellung die Kompetenz zur Eigenverantwortlichkeit.

Jedes Programm beginnt mit einer Führung in Luthers Geburts- oder Sterbehaus. In der museumspädagogischen Werkstatt werden anschließend verschiedene Aktionen angeboten. Die Gesamtdauer beträgt (soweit nichts anders angegeben) 2h. Für alle Programme ist eine verbindliche Voranmeldung notwendig.

Kosten: soweit nicht anders beschrieben 4 € pro Person (zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt), 8€ pro Person für Erwachsenengruppen



Kontakt/Ansprechpartnerin:

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Kathrin Meukow

T. (0 34 75) 714 78 23

E-Mail: bildung.eisleben@martinluther.de



PROGRAMME IN LUTHERS GEBURTSHAUS



ANGEBOTE FÜR KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

Wie sah die Stadt Eisleben vor 500 Jahren aus und wie lebte die Familie Luder in diesem Bergbauort? Weshalb blieb Martin Luther seinem Geburtsort und dem Mansfelder Land sein Leben lang eng verbunden? Mit all diesen Fragen werden wir uns beschäftigen.



„Wie Luther spielte“

Mit Spiel und Spaß werden die nachgestalteten Wohnräume von Luthers Familie unter die Lupe genommen. Dabei wird danach geforscht, womit Martin Luther in seiner Kindheit gespielt hat. Ausprobiert werden die Spiele selbstverständlich auch. (Kosten: 2 € pro Person, 1h)

„Jeder Mensch ist einzigartig“

Nach einer Führung durchs Museum gibt es eine Gesprächsrunde, in der über die Besonderheit Luthers gesprochen wird. Was war das für ein Mensch? Wer sind wir? Was macht uns besonders? In einer gestalteten Collage erfahren wir etwas über uns selbst.



„Die mittelalterliche Bergbaustadt“

Wir erforschen die mittelalterliche Stadt Eisleben und schauen, welche Rolle der Bergbau in der Region hatte. Als Stadtbauer kreieren wir gemeinsam eine gestempelte Stadt.



„Ein Brief an Hänschen Luther“

Einen Brief mit einer Gänsefeder zu schreiben, ist heute eher unüblich. Wir wollen die alte Tradition wieder aufgreifen und einen geheimnisvollen Brief verfassen.

„Traumberufe im Mittelalter“

Gab es Traumberufe im Mittelalter? Welchen Berufen gingen die Familie Luder und deren Freunde, Verwandte und Bekannte nach? Mit einem gemeinsam inszenierten Theaterstück erfahren die Kinder mehr zu diesem Thema.

„Laute trifft Dreibeintopf“

Wie wäre es, wenn sich zwei Museumsgegenstände unterhalten würden? Wovon würden sie erzählen? Wir laden die Kinder ein, sich spielerisch auf die Geschichten der Museumsobjekte einzulassen und aus ihnen Fotocomics herzustellen.

„Von der Entstehung der Dinge“

Vom „Backofen der Liebe“ spricht Luther, wenn er von der Schöpfung Gottes erzählt. Was genau meint er damit? Alle „Gräslein, Blättlein und geringste Kreaturen“ der Schöpfung wollen wir in einem Druckwerk zusammenbringen.



ANGEBOTE FÜR KLASSE 5-8 (10-14 JAHRE)



Reformationen bringen immer Veränderungen mit sich. Was genau veränderte sich in der Religion, der Politik und Kultur und was ist heute noch davon geblieben?



„FREIHEIT“

Wir nehmen die bekannte Schrift Luthers „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ unter die Lupe. Was beschreibt er darin und was haben wir damit zu tun? Wir wollen uns poetisch mit dem Freiheitsbegriff auseinandersetzen.

„News zu Luther“ (Medienprogramm)

Nach einer Besichtigung der Lutherhäuser haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Wissen in kleinen Trickfilmen wiederzugeben. Dabei werden Drehbücher erstellt, das Moderieren geübt und sich inhaltlich mit Luther und der Reformation auseinandergesetzt. (Kosten: 6 € pro Person, 4h)

„Eine App-Rallye durch die Lutherstadt Eisleben“

Ab Klasse 6 besteht die Möglichkeit, eine Stadtrallye per Tablet auf den Spuren des Lutherweges ergänzend zu einer Museumsführung zu erleben. (Kosten: 5 € pro Person)

„Einmal Reformator sein“

Wer heute für eine Sache werben möchte, kann auf verschiedene Plattformen zurückgreifen. Ob über Poster, TV oder Twitter und Facebook, Werbung ist heute einfacher denn je. Wie konnten die Reformatoren im 16. Jh. ihre Ideen verbreiten und welche Medien nutzten sie? Wir laden euch ein, eure eigene „Reformidee“ zu bewerben.

„Fotocomic mit Lutherfax“

Was passiert, wenn die Gegenstände des Museums miteinander ins Gespräch kommen? Eine Fotoreise durchs Museum wird zur Inspiration für ein Fotocomic.

ANGEBOTE FÜR KLASSE 9-12 (15-18 JAHRE)

„Ein philosophischer Exkurs in die Welt der Toleranz“

War die Reformationszeit die Geburtsstunde der Toleranz? Wo beginnt eigentlich Toleranz und wo sind ihre Grenzen? Und wie sieht es mit meiner eigenen Toleranz aus? Wir stellen Martin Luthers Aussagen heutigen gegenüber und vergleichen deren tolerante bzw. intolerante Haltung.

Die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



ALLE INFORMATIONEN

www.martinluther.de

facebook.com/luthergedenkstaetten

twitter.com/thesenanschlag

Fotos: Antje Bach, Josefine Cyranka und Markus Scholz
Epitaph Menzel (Detail), Heinrich Göding d. Ä., 1569, Foto: Kunstmann
Illustrationen: heilmeyer und sernau gestaltung

ANGEBOTE UND PROGRAMME IN LUTHERS STERBEHAUS

ANGEBOTE FÜR KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

„Von der Raupe zum Schmetterling“



In der christlichen Religion ist der Schmetterling ein Symbol für Auferstehung. Doch nicht nur für Christen grenzt die Verwandlung einer Raupe in einen Falter an ein Wunder! Den Kindern wird die religiöse Bedeutung des Osterfestes vermittelt. In der Werkstatt werden die Kinder den Verwandlungsprozess von der Raupe zum Schmetterling miterleben.



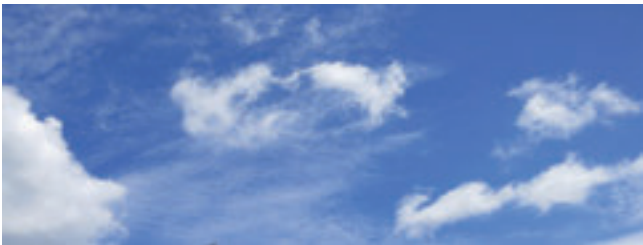
ANGEBOTE FÜR KLASSE 5-8 (10-14 JAHRE)

„Warum bist du auf der Welt?“



Die Frage nach dem Sinn des Lebens beschäftigt jeden, doch an den Tod denken wir dabei nur ungern. Er gehört aber dazu. Betrachtet man den Tod genauer, schwindet ein wenig der Schrecken. Die Freude am Leben kann dann sogar noch wachsen. Wir begegnen dem Thema Tod mit der Frage: „Warum bist Du auf der Welt?“ In der Werkstatt wird eine Collage über die persönliche Vorstellung vom Sinn des Lebens hergestellt.

„Himmel und Hölle“



Jenseitsvorstellungen finden sich in allen Kulturen. Wir wollen uns Gedanken zum Paradies machen und schauen, wie uns die Wertevorstellungen aus dem Garten Eden heute noch beeinflussen. Inspiriert von Zitaten und Emoticons gestalten wir ein Kunstwerk für den öffentlichen Raum.



„Wie sieht die menschliche Seele aus?“



Was macht eigentlich unser Wesen aus? Was hält Leib und Seele zusammen? Welche Vorstellung hatten die Menschen im Mittelalter und der Reformationszeit? Wohin verschwindet die Seele nach dem Tod? Nach einer Gesprächsrunde wird in der Werkstatt ein Seelen-Mobile gemeinsam gebaut.

ANGEBOTE FÜR KLASSE 9-12 (15-18 JAHRE)

„Wer's glaubt, wird selig!“



Um Martin Luther, seine Zeit und die damalige Kunst zu verstehen, braucht man ein Grundverständnis der christlichen Mythologie. Wir betrachten Darstellungen des Todes und des „Jüngsten Gerichtes“

in faszinierenden Gemälden und Grafiken des 16. Jahrhunderts und entwickeln daraus eine ganz eigene moderne Kunst.

„Collage des Lebens“

Luthers Leben soll als Quelle der Inspiration für eine eigene autobiografische Collage dienen. Anknüpfend an die Tapisserie in Luthers Sterbehaus werden Etappen aus Martin Luthers Leben in einzelnen Textpassagen vorgestellt und die Fragen gestellt: Wie würde Martin Luther heute auf sein Leben zurückblicken? Wie blicken wir auf unser Leben zurück?

- Einzelheiten zu den Programmen können gern individuell abgestimmt werden.
- Die Programme können mit einer kleinen Brotzeit kombiniert werden, dafür wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 20 € erhoben.
- Zum Kindergeburtstag bieten wir ein Schatzkistenprogramm an.
- Ebenso besteht die Möglichkeit, museumspädagogische Führungen in beiden Häusern (Luthers Geburts- und Sterbehaus) mit einem Kombiticket für 6 € zu besuchen.
- Je nach Gruppengröße haben ein bis zwei Begleitpersonen freien Eintritt.
- Weitere Informationen, auch zu museumspädagogischen Angeboten in Wittenberg und Mansfeld sowie zu Sonderprogrammen während der Schulferien oder an Feiertagen, sind auf www.martinluther.de zu finden.



LUTHER ENTDECKEN...

Bildungsangebote
in Luthers Geburtshaus
und Luthers Sterbehaus

Lutherstadt Eisleben